

B. Veranstaltungen in Berlin und Umland

Landsmannschaft Westpreußen e.V. Berlin

**Westpreußisches Bildungswerk Berlin-Brandenburg
Ostdeutscher Hochschulbund Danzig-Westpreußen
Landesarbeitsgemeinschaft für Ostkunde im Unterricht**

Postbank Berlin IBAN DE 26 100 100 10 0001199 101 BIC BNKDEFF
Brandenburgische Straße 24, 12167 Berlin-Steglitz
Mo 10 – 12 Uhr und n.V. (Ruf: 030-257 97 533 mit AA und Fernabfrage)
westpreussenberlin@gmail.com
www.westpreussen-berlin.de

Vorsitzender: Diplom-Geograph Reinhard M.W. Hanke, **stv.** Vorsitzende: Ute Breitsprecher,
Schatzmeister (kommissarisch): Dieter Kosbab

Westpreußen-Heimatkreistreffen und Gesprächsrunden, sonntags, ab 14 Uhr:

Das „Ännchen von Tharau“ hat eine vorzügliche Küche! Wir bitten unsere Gäste, das Mittagessen vor 14:00 Uhr einzunehmen. Während der Gesprächsrunde haben wir eine Kaffee- /Tee-Pause mit Kuchen u.a.m.

Um Anmeldung wird – auch wegen Corona – dringend gebeten bei:

Ruf 030-257 97 533 (Herr Hanke), o d e r Ruf 030-661 24 22 (Herr Kosbab).
Treffen im Restaurant „Ännchen von Tharau“, Rolandufer 6, 10179 Berlin, S/U-Bhf. Jannowitzbrücke),

01) Advent bleibt Advent. Westpreußen ist keine Insel! **Sonntag, 06. Dezember 2020, 15:30 Uhr**

(späterer Beginn wegen der vorab stattfindenden Mitgliederversammlung)

Coronabedingt abgesagt



Weitere Heimatkreistreffen für die Region:



02) Treffen von Landsleuten aus Schlochau – Preußisch Friedland

Sonntag, 13. Dezember 2020, 14:00 Uhr Coronabedingt abgesagt

Restaurant Stammhaus, Rohrdamm 24B, 13629 Berlin-Siemensstadt

Vors.: Paul Heinze, Ruf: 033203-23231.





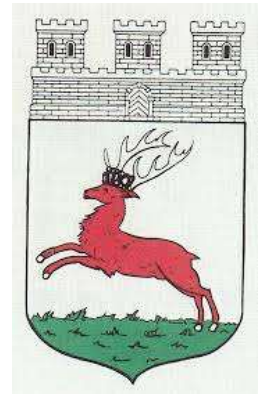
Flatow



Deutsch Krone



Grenzmark
Posen-Westpreußen



Schneidemühl

03) Treffen Heimatkreis Grenzmark (Netzekreis, Schneidemühl, Deutsch Krone, Flatow)

~~Sonnabend, 12. Dezember 2020, 14:00 Uhr~~ **Coronabedingt abgesagt**
Ännchen von Tharau, Rolandufer 6, 10179 Berlin (S/U-Bhf. Jannowitzbrücke).

Vors.: Manfred Dossall, Ruf. 033432-71505.

**Westpreußisches Bildungswerk
Berlin-Brandenburg
in der Landsmannschaft Westpreußen e.V., Berlin
Ostdeutscher Hochschulbund Danzig-Westpreußen
Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.**

www.westpreußen-berlin.de

Brandenburgische Straße 24 Steglitz
12167 Berlin
Fon: 030-257 97 533, Fax: auf Anfrage
westpreussenberlin@gmail.com

Postbank Berlin
IBAN DE 26 1001 0010 0001 1991 01
BIC PBNKDEFF

**1. Vors.: Diplom-Geograph Reinhard M.W. Hanke; stv. Vors.: Ute Breitsprecher
Schatzmeister: Dieter Kosbab**

04) Coronabedingt keine Vortragsveranstaltungen



Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. Berlin

Mitglied im Dachverband Steglitz-Zehlendorfer Seniorenvereinigungen

Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.

Brandenburgische Straße 24 Steglitz, D – 12167 Berlin

Konto Nr. IBAN DE 39

100100100065004109

Postbank Berlin

Tel.: 030/257 97 533 Büro

www.ostmitteleuropa.de

post@ostmitteleuropa.de

xx. November 2019

Vorsitzender: Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke, stv. Vors: Prof. Dorothea Freising

Schatzmeisterin: Angelika Hanske, Ruf: 030-772 13 93

05) Coronabedingt keine Vortragsveranstaltungen





Gesellschaft für pommersche Geschichte, Altertumskunde und Kunst e. V.

gegründet 1824

Vortragsreihe der Pommerschen Gesellschaft für Geschichte, Altertumskunde und Kunst, Abt. Berlin (Kontakt: Dr. Gabriele Poggendorf, Alte Allee 8, 14055 Berlin, 030/301 69 19,
gabriele.poggendorf@alumni.tu-berlin.de; Rolf L. Schneider, Moltkestraße 16 a, 12203 Berlin, 030/814 16 95, rlschneider@web.de)
www.pommerngeschichte.de

06) Coronabedingt keine Vortragsveranstaltungen





Landmannschaft Schlesien – Nieder- und Oberschlesien e.V., Landesgruppe
Berlin-Brandenburg

Geschäftsstelle:
Brandenburgische Straße 24 Steglitz
12167 Berlin
Geschäftszeit: Di, Do 15 - 18 Uhr
Ruf: 030-26 55 2020
MAIL: landmannschaft-schlesien-blb@t-online.de

Kulturreferent:

Dr. Hans-Joachim Weinert, Ruf: 030-891 73 70

07) Märchen aus Schlesien

~~Freitag, 20. November 2020, 16:00 Uhr~~
Am Mühlberg 12, 10825, Berlin

Coronabedingt abgesagt

Dass der Himmel für manchen verschlossen bleibt, ist bekannt, dass aber der Teufel den Eintritt in seine Hölle auch noch verweigert und vieles mehr, erzählt unser Kulturreferent Hans-Joachim Weinert. Auch dass die Schlesier in einem Elysium wohnen, ist zu erfahren.



Breslau Stammtisch Berlin



Ort "Eicheneck"
Mahlsdorfer Straße 68
12555 Berlin - Treptow-
Köpenick

Wann Die Treffen finden jeden
zweiten Mittwoch des
Monats in der Zeit von 13:00
bis 16:00 Uhr statt.

Zu jedem Stammtisch gibt
es einen Vortrag. Der
Vortrag beginnt 14:00 Uhr.

Kontakt egon.hoecker(at)gmx.de

08) Alle Veranstaltungen bis Ende des Jahres wurden abgesagt



09) Einladung zur Online-Fachtagung „Literarisches Leben und städtisches Selbstbewusstsein – Dichtung und Kultur in Danzig zu Lebzeiten von Johann Peter Titz“

Freitag, 13. November 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

im 17. Jahrhundert war Danzig wichtiger Erprobungs- und Aufführungsort einer durch den Schlesier Martin Opitz auf den Weg gebrachten und dann im protestantischen Teil des alten deutschen Sprachraums schnell aufgegriffenen und weiter ausgeprägten deutschsprachigen Dichtkunst.

Als zentrale Figur des literarischen Lebens in der Stadt begegnet uns Johann Peter Titz (1619-1689), der 1635 aus Liegnitz an die Ostsee gekommen war und ab 1651 als Professor für alte Sprachen, Poesie und Rhetorik am Akademischen Gymnasium maßgeblich zur Reputation von Dichtkunst und Gelehrsamkeit Danzigs in der Region beitrug.

Die Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen lädt Sie hiermit herzlich ein zur Online-Fachtagung zum Thema:

„Literarisches Leben und städtisches Selbstbewusstsein – Dichtung und Kultur in Danzig zu Lebzeiten von Johann Peter Titz“

am: **07. und 08. Dezember 2020**, ab: **14.30 Uhr** (07.12.) und **10.00 Uhr** (08.12.)

Live-Stream auf Youtube unter: www.bit.ly/kulturstiftungvideo

Das Programm und weitere Informationen zu der Veranstaltung finden sie unten (nächste 2 Seiten).

Mit freundlichen Grüßen
Tomáš Randýsek

Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen für Wissenschaft und Forschung
Pressestelle
Brunnenstr. 191
10119 Berlin
Tel.: 030-86335510
tomas.randysek@kulturstiftung.org
presse@kulturstiftung.org

www.kulturstiftung.org





gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Weitere Auskünfte:

Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen
Godesberger Allee 72-74, 53175 Bonn
Brunnenstraße 191, 10119 Berlin
Telefon Bonn: 0228 / 915 12 0
Telefon Berlin: 030 / 863 355 10
E-Mail: kontakt@kulturstiftung.org
Web: www.kulturstiftung.org



Kulturstiftung
der deutschen Vertriebenen

Abbildungen (Quelle Wikipedia):
- Johannes Peter Titz (1619-1689), Stich von Elias Hainzelmann
nach Andreas Storc;
- Matthäus Merjan d. Ältere, Danzig 1643, Ausschnitt



Kulturstiftung
der deutschen Vertriebenen

EINLADUNG

**Literarisches Leben und
städtisches Selbstbewusstsein –
Dichtung und Kultur in Danzig
zu Lebzeiten von
Johann Peter Titz**



**Literaturwissenschaftliche
Fachtagung der Kulturstiftung der
deutschen Vertriebenen**

Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. Axel E. Walter, Eutin/ Wilna (Vilnius)

7. und 8. Dezember 2020

**Live-Stream auf Youtube:
www.bit.ly/kulturstiftungvideo**

HINWEISE FÜR TAGUNGSTEILNEHMER

1. Tagungsstätte

Berliner Büro der Kulturstiftung der Vertriebenen
Brunnenstraße 191
10119 Berlin
kontakt@kulturstiftung.org

2. Wegweiser

Die Tagungsstätte ist in wenigen Minuten fußläufig vom
U-Bahnhof Rosenthaler Platz (U8) zu erreichen.

HINWEISE FÜR ZUSCHAUER

1. Live-Stream und Aufzeichnung

Die Fachtagung wird am 7. Dezember ab 14.30 Uhr und
am 8. Dezember ab 10.00 Uhr als Live-Stream auf dem
Youtube-Kanal der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen
übertragen und anschließend dort abrufbar
bleiben:

www.bit.ly/kulturstiftungvideo

2. Corona Bedingungen

Corona-bedingt wird die Fachtagung ohne Publikum
durchgeführt. Eine Beteiligung der Zuschauer ist wäh-
rend des Live-Streams auf dem Youtube-Kanal der Kultur-
stiftung über die dortige Chat-Funktion möglich.

Aktuelle Änderungen im Programm entnehmen Sie bitte
unseren Internetseiten:

www.kulturstiftung.org

ZUM THEMA

Im 17. Jahrhundert war Danzig wichtiger Erprobungs- und Aufführungsort einer durch den Schlesier Martin Opitz auf den Weg gebrachten und dann im protestantischen Teil des alten deutschen Sprachraums schnell aufgegriffenen und weiter ausgeprägten deutschsprachigen Dichtkunst.

Der ‚Vater der deutschen Dichtung‘ starb 1639 in Danzig an der Pest, seine Grabstätte liegt in der Marienkirche. Außer ihm lebten eine ganze Reihe weiterer Poeten zumindest zeitweilig in Danzig. Als zentrale Figur des literarischen Lebens in der Stadt begegnet uns Johann Peter Titz (1619-1689), der 1635 aus Liegnitz an die Ostsee gekommen war und ab 1651 als Professor für alte Sprachen, Poesie und Rhetorik am Akademischen Gymnasium maßgeblich zur Reputation von Dichtkunst und Gelehrsamkeit Danzigs in der Region beitrug. Titz war nicht nur Verfasser einer Poetik im Geiste von Opitz, sondern auch ein fleißiger Gelegenheitsdichter, den Simon Dach schätzte.

Titz und die weiteren Poeten, die als gebürtige Danziger oder als Besucher die Stadt im 17. Jahrhundert zu einem lebendigen und produktiven Ort einer gelehrten, vornehmlich deutschsprachigen und eng mit dem deutschen Sprach- und Kulturraum verwobenen Dichtung machten – hier sind Andreas Gryphius, Christian Hoffmann von Hoffmannswaldau, Johannes Mochinger, Michael Albinus mit dem Namenszusatz Dantiscus, Johannes Plavius und Georg Grefflinger zu nennen –, umreißen das Interessenfeld der Tagung, wobei die Lebenszeit von Johann Peter Titz, der so lange wie kein anderer der Poeten in der Stadt wirkte, den zeitlichen Rahmen vorgibt.

PROGRAMM

Montag, 7. Dezember 2020

14.30 Uhr Begrüßung

> Reinfried Vogler, Vorsitzender der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen, Kronberg/Ts.

14.45 Uhr Einführung in die

Tagungsthematik

> Prof. Dr. Axel E. Walter, Eutin/Vilnius (Wilna)

15.00 Uhr Danzig auf dem Wege zur

Metropole der frühen Neuzeit

> Prof. Dr. Bernhart Jähnig, Berlin

15.45 Uhr Die architektonische Blüte der Stadt Danzig vom Ende des 16.

Jahrhunderts bis um 1680

> Prof. Dr. Tomasz Torbus, Gdańsk (Danzig)

16.30 Uhr Paul Paters literarische und

Kalenderfähigkeit

> Dr. Anna Mikolajewska, Toruń (Thorn)

Dienstag, 8. Dezember 2020

10.00 Uhr Danzig – eine polito-religiöse,

regio-kulturelle Betrachtung

> Prof. Dr. Klaus Garber, Osnabrück

10.45 Uhr „Das Buch dann bringet dir Wort und Weisen gnug herfür.“ –

(Text-)Dichter und Musik in Danzig zu

Lebzeiten von Johann Peter Titz

> PD Dr. Piotr Kocłumbas, Hamburg/Warszawa (Warschau)

11.30 Uhr „Wann Du mein Danzig freyst“ –

Georg Greffingers Danziger Hochzeitslieder

> Dr. Astrid Dröse, Tübingen

12.15 Uhr Mittagspause

14.30 Uhr Dichterheroen und

Heldengedichte: Funktion und Status einer

bürgerlichen Poetik in der Königsstadt

Danzig am Beispiel Johann Peter Titz‘

„Knemons Send-Schreiben an Rhodopen“ (1647)

> PD Dr. Andreas Keller, Potsdam

14.45 Uhr Johannes Peter Titz und die

Königsberger ‚Kürbishütte‘

> Prof. Dr. Axel E. Walter, Eutin/Vilnius (Wilna)

15.30 Uhr Zusammenfassung und

Diskussion der Tagungsergebnisse

> Prof. Dr. Axel E. Walter, Eutin/Vilnius (Wilna)

16.00 Uhr Schlusswort

> Reinfried Vogler, Vorsitzender der Kulturstiftung

(Änderungen vorbehalten. Die genannten Uhrzeiten beziehen sich auf die Mitteleuropäische Zeit - MEZ)



Deutsches	Kulturforum	östliches	Europa	e.V.
Berliner	Straße	135	Haus	K1
D-14467 Potsdam				
Tel. +49 (0)331 20098-0				
Fax +49 (0)331 20098-50				
presse@kulturforum.info				
deutsches@kulturforum.info				
www.kulturforum.info				
www.facebook.com/dkfoe				
www.yumpu.com/de/deutscheskulturforum				

Auf unseren Kanälen durch eine besondere Zeit
Auf Facebook, Instagram und Youtube bieten wir Ihnen zahlreiche
Informationen und Abwechslung

Reisebeschränkungen, Verbot von Veranstaltungen, Homeoffice: Wenn der analoge Aktionsradius kleiner wird, schlägt die große Stunde der digitalen Angebote. Wir sind unermüdlich im Netz unterwegs, um Ihnen Informationen, Anregungen und vielleicht auch ein wenig Ablenkung zu bieten.

Hier auf unserer **Website** versorgt Sie unser Internetredakteur mit spannenden Medientipps.

Die **Facebook-Seite** bietet Online-Ausstellungen, überraschende Fundstücke rund um die deutsche Geschichte im östlichen Europa und Gewinnspiele.

Bei **Instagram** zeigen Ihnen unsere Kolleginnen und Kollegen, was gerade auf ihrem heimischen Schreibtisch liegt, und laden Sie zu virtuellen Spaziergängen ein. Hier finden Sie auch das »Bild des Monats« und weitere visuelle Preziosen.

Auf dem **YouTube**-Kanal erproben wir innovative Online-Formate, etwa die **Zuhause-Edition** des Zernack-Colloquiums (Premiere am 30.4., danach unbegrenzt abrufbar), außerdem können Sie dort in einem Fundus aus Stadtschreiberfilmen und Veranstaltungsmitschnitten stöbern.

Das alles garantiert virenfrei und unter Wahrung des Sicherheitsabstandes.

Unsere Website haben Sie schon gefunden. Hier finden Sie uns in den Sozialen Medien:

 [Facebook-Seite](#) |  [Instagram-Account](#) |  [Youtube-Kanal](#)

Wir freuen uns auf Sie!





Bild: Unser Dienstsitz in Potsdam in den einstigen Ställen der ehemaligen Garde du Corps-Kaserne. Aquarell: Ulrike Niedlich, 2019 © Deutsches Kulturforum östliches Europa

Keine Sorge, wir sind noch alle da!
Das Deutsche Kulturforum östliches Europa bietet Ihnen auch während der Corona-Pandemie zahlreiche Angebote

Auch wenn Sie derzeit nicht alle paar Tage eine Einladung des Deutschen Kulturforums östliches Europa per Email oder Post erhalten, so arbeiten wir alle fleißig weiter, an Büchern, an unseren Periodika, an unseren digitalen Kanälen und an den Veranstaltungen der zweiten Jahreshälfte. Wir wollen hoffen, dass wir nach dem Sommer unser Programmangebot im Großen und Ganzen wieder aufnehmen können, so zum Beispiel die Verleihung des Georg Dehio-Buchpreises am 01. Oktober in der Staatsbibliothek in Berlin.

Aktuell laden wir Sie dazu ein, unsere digitalen Angebote und den Newsletter zu verfolgen, seit Ostern den neuen Blickwechsel zu bestellen und die Kulturkorrespondenz östliches Europa zu abonnieren, die Sie monatlich mit spannenden Themen und mit Neuigkeiten versorgt.

Ihr Deutsches Kulturforum östliches Europa
Besuchen Sie unsere sozialen Medien:
Facebook-Seite | Instagram-Account | Youtube-Kanal



10) FilmFestival Cottbus, Reihe CLOSE UP WW II: Neue Heimat?!

Dienstag - Sonnabend, 08. - 31.12.2020, Cottbus |



Streaming-Angebot: www.filmfestivalcottbus.de

Online-Ticket: 3,99 € pro Film oder Kombi-Programm (bei Kurzfilmen)

Da Bund und Länder am 25.11.2020 die Maßnahmen zur Bekämpfung der Coronavirus-Pandemie verlängert haben und somit auch Kinos weiterhin geschlossen bleiben, werden die vom 8. bis 13. Dezember 2020 in den Spielstätten geplanten Filmvorführungen des 30. FilmFestival Cottbus nicht stattfinden können. Vom 8. bis 31. Dezember 2020 werden 150 Filme als bundesweites Streaming-Angebot über die Festivalwebsite abrufbar sein – auch die meisten Titel der Filmreihe CLOSE UP WW II: Neue Heimat?!, deren Partner das Kulturforum ist. Kinotickets, die für Kinovorführungen gekauft wurden, können gegen Erstattung des Kaufpreises an der Reservix-Vorverkaufsstelle zurückgegeben werden, wo sie erworben wurden.

Zusätzlich zum Filmprogramm geben Gespräche mit Filmschaffenden, Panels, Podiumsdiskussionen und Talk-Runden mit Vertretern aus Kultur, Wissenschaft und Politik, Einblick in die Filmbranche sowie in historische, kulturelle und politische Zusammenhänge des Filmprogramms. Alle Gesprächsformate werden über den YouTube-Kanal des FilmFestival Cottbus ausgestrahlt.

Die Filmklassiker und Zeitzeugendokumentationen der Filmreihe CLOSE UP WW II: NEUE HEIMAT?! zeigen den Übergang von den letzten Stunden des Krieges zu den ersten Tagen des Neuanfangs. Sie sind Teil der Sektion CLOSE UP WW II, die das Ende des Zweiten Weltkrieges vor 75 Jahren thematisiert. Folgende Filme dieser Reihe werden online zur Verfügung gestellt: ▶

Freies Land | A free Country
Milo Harbich, D 1946, 79 Min.

Historie nezapomniane - Unvergessene Geschichten
Andrzej Winiszewski, PL/D 2017, 40 Min.

Der erste Tag der Freiheit | The first day of freedom
Aleksander Ford, PL 1964, 89 Min

Die Brücke | The bridge
Arthur Pohl, D 1949, 85 Min.

Godziny nadziei | The hours of hope
Jan Rybkowski, PL 1955, 89 Min.

**Details und weitere Informationen zur Sektion CLOSE UP WW II: NEUE HEIMAT?!
finden Sie auch auf unserer [Website](#).**

Karten können Sie nur [online](#) erwerben.

Die planmäßige Durchführung dieses Terminangebots steht unter dem Vorbehalt möglicher Einschränkungen durch staatliche Maßnahmen zur Eindämmung der Covid19-Pandemie. Etwaige Änderungen teilen wir schnellstmöglich auf unserer Website und via E-Mail mit.

In Zusammenarbeit mit dem [FilmFestival Cottbus](#), dem [Verein für Film- und Medienpädagogik Cottbus e.V.](#) und dem [Kulturland Brandenburg e.V.](#)

Kontakt

*Ariane Afsari, Dr. Vera Schneider
Deutsches Kulturforum östliches Europa
Berliner Straße 135
14467 Potsdam
T: +49 (0)331 20098-0
E-Mail: deutsches@kulturforum.info
www.kulturforum.info*



Fw: Zaproszenie/Einladung



policultura@email.de

Di., 24. Nov., 20:10 (vor 5 Tagen)

Meine Damen und Herren, liebe Freunde,
Wir laden unsere Zuhörer zum Vortrag ein: **27. November 2020 um 18.00 Uhr.**
[wie lange ist das Zuhören möglich?]

11) Gender(un)gerechtigkeit des Polnischen aus deutscher Perspektive

Vortrag von Frau Prof. Dr. Danuta Rytel-Schwarz, Universität Leipzig

(geb. Rytel-Kuc) ist seit 1999 Professorin für Westslawistische Sprachwissenschaft am Institut für Slavistik der Universität Leipzig.
<https://utp.berlin/prof-dr-danuta-rytel-schwarz>

Dass im Polnischen die movierten Feminina fehlen bzw. die vorhandenen nicht verwendet werden, ist ein kontroverses Thema, das schon seit über 100 Jahren intensiv diskutiert wird. Dabei wird betont, dass im Polnischen das Problem einer *Genus-Sexus-Asymmetrie* besteht. In den betreffenden Diskussionen, die nicht selten sehr emotional verlaufen, ist die Rede von 'Sexismus' bzw. 'Androzentrismus' in der polnischen Sprache. Es stellt sich die Frage, inwieweit diese Diskussionen die Standardisierungsprozesse und die Sprachnorm des Polnischen beeinflussen. Sind zurzeit Änderungen überhaupt möglich?

Die Frage einer Gender(un)gerechtigkeit des Polnischen gewinnt besondere Bedeutung, wenn wir sie aus vergleichender Perspektive betrachten. Ist die deutsche Sprache, in der die Wortbildungsmittel zur Movierung nicht derart umstritten sind, etwa gendergerechter als das Polnische? Entstehen dadurch Probleme in der interkulturellen Kommunikation?

Moderation: **Dr. Piotr Olszowka**

Für die Teilnahme an unserem Treffen installieren Sie bitte das ZOOM-Programm:
<https://us04web.zoom.us/j/945711291?pwd=bFAzYWJzeC9tNGNCY0R1aWdrYW1VZz09#success>

Die Bedienung ist sehr einfach und sie wird uns für die nächste Veranstaltungen nützlich sein.

Mit herzlichen Grüßen,
Der Programmbeirat der UDG





Deutsch-Polnische Gesellschaft Berlin

Schillerstr. 59
10627 Berlin-Charlottenburg
Tel: +49 (0)30 713 89 213
Fax: +49 (0)30 713 89 201
vorstand@dpgberlin.de
Bürozeiten:
dienstags bis donnerstags 10.00 bis 16.00 Uhr

12) Steffen Möller: Veronika, dein Mann ist da! Buchvorstellung

Dienstag, 26. Januar 2021, 20:00 Uhr

"Die Wühlmäuse" Pommernallee 2-4, 14052 Berlin-Charlottenburg,
Nähe U-Bahn Theodor-Heuss-Platz

Liebe Mitglieder und DPG-Freundeskreis, Freaks und Fangemeinde von Steffen Möller!

Da heute gerade das Wetterhoch "Steffen" über Deutschland steht, geht auch die Post ab mit dem neuen Termin der Buchpräsentation mit Steffen Möller "Veronika, dein Mann ist da!" - Corona-frei im neuen Jahr! - am Montag, 26. Januar 2021 um 20 Uhr "Die Wühlmäuse"..

Nach zwei Premieren-Verschiebungen nun hoffentlich Corona-frei!
Am 26. Januar 2021 gibt es endlich ein Wiedersehen mit "Steffek"!

Tel. 30 67 30 11, täglich 10-19 Uhr (sonn-/feiertags 12-18 Uhr) bzw. E-mail:
karten@wuehlmaeuse.de (Kein Nachlass für Tickets von DPG-Mitgliedern!)

Wichtige Info!

Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit, die Tickets müssen für den neuen Termin bei der Theaterkasse "Die Wühlmäuse" noch einmal bestätigt werden.

Wenn Besucher den Ersatztermin nicht wahrnehmen können, werden die Karten für den 14.06. am Kaufort zurückgenommen. Alternativ stellt das Theater gern auch Gutscheine aus, insofern die Karten direkt dort erworben wurden.

Da interessierte Besucher Reservierungen für die Januar-Veranstaltung 2021 nicht mehr aufrecht-erhalten werden, sind noch Karten zu bekommen! Rufen Sie an oder schicken eine Mail (s.o.!) ▶



Herzliche Einladung an alle deutsch-polnische Ehepaare und Partner, Verliebte, Verlobte und frisch Verheiratete zu einem vergnüglichen Abend mit Steffen Möller, dem bekanntesten Deutschen in Polen und „Polen-Versteher“ in Deutschland!!!

Ein Ratgeber, der im deutsch-polnischen Haushalt nicht fehlen darf:

**Steffen Möller, Weronika, dein Mann ist da!
Wenn Deutsche und Polen sich lieben**

Ein Vademecum für alle Lebens- und Liebeslagen in sensiblen deutsch-polnischen Beziehungen

**Steffen Möller, Weronika, Dein Mann ist da!
Wenn Deutsche und Polen sich lieben**

Der Schwarm aller polnischen Frauen zwischen 17 bis 70 plaudert über deutsch-polnische Liaisons

**Steffen Möller, Weronika, Dein Mann ist da!
Wenn Deutsche und Polen sich lieben**

Als neugebackener Paartherapeut hält er Rezepte fürs Überleben in binationalen Partnerschaften bereit

**Steffen Möller, Weronika, Dein Mann ist da!
Wenn Deutsche und Polen sich lieben**

Der Schutzpatron deutscher Ehemänner gibt kluge Ratschläge für bessere Beziehungen im D-PL-Alltag

Steffen Möller legt mit seinem neuen Buch einen unterhaltsamen Glücksratgeber für binationale Beziehungen vor. Anhand eigener Erlebnisse und vieler Lesererfahrungen stellt er wechselseitige Klischees auf den Prüfstand und vermittelt Völkerverständigung auf amüsante Art.

***** Sie
können das Buch zum Komplettpreis von 20,20 € sich nach Hause schicken lassen! Bestellungen bitte
an E-mail: DPGBerlin@t-online.de oder per Tel. 030 713 89 213 d.

.....

